



Mannschaften der BSG Lok Neustrelitz. Die erfolgreichen Übungsleiter waren Horst Preibisch, Gert Jörs, Winfried Schwert, Roland Reichert, Heidemarie Röwer, Ingrid Moküsch und Ramona Sterzel. An diesem Erfolg hat auch der Leiter des TZ Heinz Schulz seinen Anteil.



1983 spielen in der Sektion zehn Übungsgruppen bzw. Mannschaften mit sehr guten Ergebnissen bei den Bezirksmeisterschaften. Der Sportfreund Schimanski wird TZ-Trainer und übernimmt die Frauenmannschaft.

1985 wird nach einer Entscheidung des Kreisvorstandes das TZ aufgelöst. Damit beenden aber auch Übungsleiter und Trainer ihre Tätigkeit. Für das Spieljahr 1985/86 werden deshalb die Mannschaften nach reinen Altersgruppen gemeldet.

1986 ist die Mitgliederzahl weiter gesunken. Drei Mannschaften spielen noch im Bezirksmaßstab.

Als Übungsleiter sind in der AK 11 Roland Pagel, AK 13 Gert Jörs, AK 15/16 Peter Winter und bei den Frauen Edmund Schimanski tätig.

1988 hat die Sektion noch 45 Mitglieder. Nur die Frauen und die AK 14 spielen noch auf der Bezirksebene.

Die Frauen erreichen den 2. Platz in der FDGB-Pokalrunde. AK 14 belegt den 4. Platz bei der Bezirksspartakiade.

1988 fährt im Rahmen der Städtepartnerschaft die Frauenmannschaft mit der TSG nach Schwäbisch Hall und unterliegt dort mit 14:17 Toren.

Jetzt hat die Abteilung zwei Frauenmannschaften und im Jahr 1997 hat sich eine Männermannschaft gebildet.

Die Geschichte des Handballsports bei der BSG Lok/ESV Lokomotive Neustrelitz läßt die Schlußfolgerung zu, daß die Zukunft nicht im Wettkampfbetrieb, sondern im Übungsbetrieb stehen muß. Nur so kann sich die Abteilung für sportinteressierte Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer öffnen.

Dem Abteilungsleiter Handball, den genannten Übungsleitern und Trainern soll hier für ihre aner kennenswerte Kleinarbeit, einen attraktiven Handballsport in unserem Verein zu haben, gedankt werden.

